



Jugendliche entdecken die Internationalen Organisationen und NGOs in der Schweiz

AKTIVITÄTEN 2020/2021 DEUTSCHSCHWEIZ

Programm für die Sekundarstufe I und II

Haben Sie Fragen?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

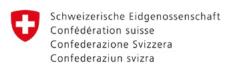


Fondation Eduki

Route de Ferney 106 1202 Genève 022 919 42 09 visites@eduki.ch www.eduki.ch/de

In Zusammenarbeit mit:







DIE FONDATION EDUKI

Politische Bildung für die Bürger von morgen

Genf ist eines der grössten Zentren der internationalen Zusammenarbeit mit rund 37 internationalen Organisationen, 179 vertretenen Ländern, 750 NGOs und etwa 200'000 durchreisenden Delegierten pro Jahr (Stand: Oktober 2019).

Die Fondation Eduki hat zum Ziel, einen Einblick in dieses unbekannte Universum zu ermöglichen. Durch ihre verschiedenen Aktivitäten bietet sie Jugendlichen die Möglichkeit, die Arbeit, die Rolle und den Einfluss internationaler Institutionen auf den Alltag aller Menschen unseres Planeten zu entdecken.

Unsere Aktivitäten wollen dazu beitragen, die internationale Ausrichtung der Schweiz zu stärken und eine nachhaltige Verbindung zwischen den internationalen Organisationen und den Jugendlichen aufzubauen.

Eduki gibt Jugendlichen die Möglichkeit:



Sich vertraut zu machen mit der Arbeit der internationalen Organisationen, ihrem Zweck und ihrem Einfluss auf die Welt. Eduki bietet den SchülerInnen Denkanstösse zur Welt in der sie leben und trägt damit zur politischen Bildung bei.



Die Vielfalt der Berufsbranchen und Akteure der internationalen Zusammenarbeit zu entdecken.



Ihre Kreativität und ihr künstlerisches Talent in der Auseinandersetzung mit der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln.



Sich mit Themen im internationalen Kontext auseinanderzusetzen: nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Menschenrechte, humanitäre Arbeit, wirtschaftliche Entwicklung, Gesundheit, Telekommunikation oder wissenschaftliche Forschung.

Zielpublikum

- SchülerInnen der Sekundarstufe I und II oder vergleichbaren Niveaus (ca. 12–19 Jahre)
- Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II oder vergleichbaren Niveaus

Verbindung mit den Lehrplänen und Lernziele

Dank unserer Angebote können die Lehrpersonen und SchülerInnen verschiedene interdisziplinäre Lernziele (Menschenrechtsbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Politische Bildung, etc.) behandeln und gleichzeitig bereichsübergreifende Fähigkeiten (Zusammenarbeit, Kommunikation, kreatives Denken, Vorgehensweise, etc.) aktivieren und fördern, welche in den Schweizer Lehrplänen (z.B. Plan d'études romand, Lehrplan 21, Piano di studio della scuola dell'obbligo) enthalten sind.

Die Teilnahme an unseren Aktivitäten erlaubt eine Umsetzung der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** und des **Globalen Lernens (GL)**. Die Teilnehmenden entwickeln unter anderem folgende Kompetenzen: vernetztes Denken (wirtschaftliche, soziale und ökologische Zusammenhänge), konstruktives und kritisches Denken, Bewusstsein für die globale Zugehörigkeit und soziale Verantwortung sowie Erkennen von gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung.

ÜBERSICHT

Die Aktivitäten der Fondation Eduki für Schulklassen

	Ш	BESUCH DES INTERNATIONALEN GENF	6
I	11	BESUCHSPROGRAMME	8
	II	GEFÜHRTE TOUREN	10
	Ш	BESUCHE, BEGEGNUNGEN & DISKUSSIONEN	12
I	11	SPRACHAUSTAUSCH	14
	II	#KIDSWANNAKNOW	16
1	TI .	THEMENBEZOGENE INFORMATIONEN	18
1	TI .	SDG-WORKSHOP	20
	П	SCHWEIZWEITER WETTBEWERB	22
		FRANÇOISE DEMOLE-PREIS	24

- Aktivität für SchülerInnen der Sekundarstufe I
- Aktivität für SchülerInnen der Sekundarstufe II

BESUCH DES INTERNATIONALEN GENF

Genf, die grösste der kleinen Städte





Beschreibung

Eine der Stärken der Schweiz auf der Weltbühne ist ihre Rolle als Gastgeberin vieler internationaler Akteure, die zu Lösungen für die globalen Probleme beitragen.

Wussten Sie, dass in Genf weltweit am meisten Akteure der internationalen Zusammenarbeit zusammenkommen?

37 internationale Organisationen sind hier vertreten, wie die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die UN-Flüchtlingsorganisation (UNHCR) oder auch die Welthandelsorganisation (WTO).

Die in Genf geführten Debatten und getroffenen Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf eine Vielzahl von Bereichen unseres Alltags:

Telekommunikation - Urheberrecht - Innovation - Welthandel - Naturschutz - Wettervorhersagen - Impfvorschriften - Verteidigung der Menschenrechte - humanitäre Hilfe - und viele andere mehr...

Ausserdem ist Genf die Stadt, in der ...

- mehr als 2,7 Millionen internationale Patente bei der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) angemeldet sind,
- der UN-Menschenrechtsrat 10 Wochen pro Jahr zusammenkommt, um die Staaten aufzufordern, die Menschenrechte weltweit umzusetzen,
- das Web vor über 30 Jahren am CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) entstanden ist und in der heute die zentralen Herausforderungen der Cyber-Sicherheit angegangen werden.

Werfen Sie mit Eduki einen Blick hinter die Kulissen der internationalen Zusammenarbeit!



Anders lernen

Die Fondation Eduki bietet eine Vielzahl von Entdeckungsaktivitäten wie geführte Touren, Besuche, Treffen und Diskussionen mit ExpertInnen des internationalen Genf, Online-Ressourcen oder auch einen Wettbewerb zu aktuellen internationalen Themen.

Ergänzen Sie Ihr Unterrichtsprogramm mit einer Reise nach Genf. Kontaktieren Sie uns für weitere Auskünfte: visites@eduki.ch

Im Folgenden einige Tipps für Ihren Aufenthalt in Genf:



Unterkunft

Die Stadt empfängt jedes Jahr etwa 1,5 Millionen Gäste und die Verfügbarkeit der Unterkünfte hängt stark von den internationalen Konferenzen, Messen und der Tourismussaison ab.

Kontaktieren Sie uns für eine Liste günstiger Unterkünfte für Schulklassen und reservieren Sie idealerweise mindestens 6 Monate im Voraus.



Anreise und Verkehrsmittel

Wir empfehlen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel für die Anreise nach Genf. Die SBB bieten für Gruppen ab 10 Personen einen Rabatt an. Ab dem Bahnhof Cornavin ist das Quartier "Nations" in 15 Gehminuten oder in 10 Minuten mit dem Tram (Tram 15) erreichbar. Wir empfehlen, die App der Genfer Verkehrsbetriebe (Transports Publics Genevois) herunterzuladen.

Für alle Gäste, die in einer Genfer Unterkunft übernachten, ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos (Geneva Transport Card).

BESUCHSPROGRAMME





Die Welt der internationalen Beziehungen erkunden

Beschreibung

Die Fondation Eduki bietet Ihnen je nach zur Verfügung stehender Zeit 3 Programme an, um das internationale Genf zu besuchen und diesen für die Schweiz wichtigen Bereich zu entdecken. Sie können Ihren Besuch in Genf mit anderen im Unterricht besprochenen Themen kombinieren.

Je nach Programm und gewähltem Thema machen wir Ihnen einen Besuchsvorschlag.



Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Sekundarstufe I und II.

Ort

Die Besuche finden im Gebäude der jeweiligen Organisation statt, die geführte Tour im Freien.

Dauer

Von einem halben bis zu mehreren Tagen, je nach Wahl.

Verfügbarkeit

Die geführten Touren finden in der Regel von März bis Oktober statt. Bei Regen werden sie in Absprache mit der Lehrperson verschoben oder durch einen anderen Besuch ersetzt.

Alle anderen Besuche können das ganze Jahr über organisiert werden.

Anmeldung

Auf der Webseite: eduki.ch/zubesuchingenf

Preis

Kostenlos für alle öffentlichen Schulen der Schweiz.



Ablauf

1/2 TAG: EINBLICK IN DAS INTERNATIONALE GENF

1 Stunde: Geführte Tour durch das Quartier der internationalen Organisationen um den Place des Nations

(siehe Seite 10-11 für weitere Informationen)

+ 1/2 Stunde: Quiz zum internationalen Genf mit Eduki

1 TAG: ENTDECKEN DES INTERNATIONALEN GENF

10:00 - 11:30	Geführte Tour durch das internationale Genf und Quiz mit Eduki
11:30 - 13:30	Picknick in einem nahegelegenen Park (selbst mitzubringen)
14:00 - 16:00	Besuch der UNO oder des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums;
	oder Treffen und Austausch mit einer Fachnerson einer internationalen Organisation oder NGO

2 BIS 4 TAGE: MIT EXPERTEN/-INNEN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

Treffen mit ExpertInnen des internationalen Genf aus verschiedenen internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen (NGO) und diplomatischen Missionen. Diese Treffen können auch zu einem oder mehreren Themen oder Handlungsfeldern organisiert werden.

	Beispiel zum Thema "Hun	nanitäre Arbeit, Flüchtlinge und Migration":
TAG 1	10:00 - 11:30	Geführte Tour durch das internationale Genf und Quiz
	11:30 - 13:30	Mittagspause
	14:00 – 16:00	Besuch der UNO Genf oder des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums; Treffen und Austausch mit einem/-r Experten/-in einer internationalen Organisation oder NGO.
TAG 2	10:00 - 11:30	Flüchtlinge: Präsentation der UN-Flüchtlingsorganisation (UNHCR)
	11:30 - 13:30	Mittagspause
	14:00 – 15:00	Migration: Treffen und Austausch mit einer Fachperson der Internationalen Organisation für Migration (IOM)
TAG 3	10:00 - 11:30	Herausforderungen der Arbeit vor Ort: Treffen und Austausch mit Ärzte ohne Grenzen (MSF) oder dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)
	11:30 - 13:30	Mittagspause
	14:00 - 15:00	Standpunkt eines Staates: Treffen mit einer diplomatischen Vertretung.

Das genaue Programm kann abgesprochen werden, um ebenfalls Zeit zum Besichtigen der Stadt zu lassen.

Themen

Menschenrechte - Wirtschaft, Arbeit und Entwicklung - Umwelt - internationales Genf - Internet, Telekommunikation und Postwesen - Berufe der internationalen Zusammenarbeit - Frieden und Abrüstung - geistiges Eigentum - Gesundheit - Wissenschaft und Forschung - System der Vereinten Nationen - humanitäre Arbeit, Migration und Flüchtlinge.





Eine geführte Tour durch das Quartier "Nations"

Beschreibung

Für einen ersten Einblick in das internationale Genf bietet Eduki den Schulklassen zu Besuch in Genf die Möglichkeit, das Viertel der Nationen zu Fuss zu entdecken und die Geschichte einiger der wichtigsten internationalen Organisationen mit Sitz in Genf kennenzulernen.

Die geführten Touren sind eine originelle und unterhaltsame Einführung in die Themen der internationalen Beziehungen. Sie sind für SchülerInnen von 10 bis 19 Jahren geeignet: Wir passen die Inhalte an das Alter und das Niveau der TeilnehmerInnen an. Am Ende der Tour machen die SchülerInnen ein Quiz, um ihr Wissen zu testen.



Entdecken Sie mit unseren geführten Touren die faszinierende Geschichte des "internationalen Genf"!

Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Sekundarstufe I und II.

Ort

In der Umgebung des Place des Nations.

Dauer

1 bis 2 Stunden, entsprechend der gewählten Tour.

Zeitpunkt

Die geführten Touren finden in der Regel von März bis Oktober statt

Bei Regen werden sie in Absprache mit der Lehrperson verschoben oder durch einen anderen Besuch ersetzt.

Anmeldung

Auf der Webseite: eduki.ch/gefuehrtetouren

Preis

Kostenlos für alle öffentlichen Schulen der Schweiz.



Ablauf

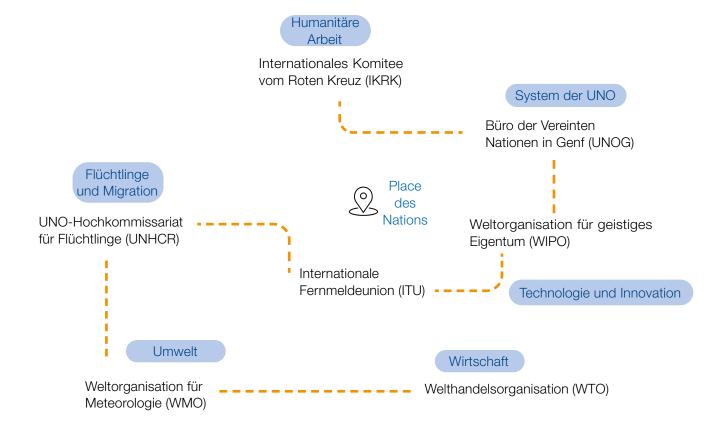
- An der geführten Tour mit uns teilnehmen, die aus einem Rundgang um den Place des Nations besteht.
- Fragen können jederzeit gestellt werden und der/ die Guide bezieht die SchülerInnen während des Rundgangs mit ein.
- 3. **Am Ende der Tour**, können die SchülerInnen ihr erworbenes Wissen in einem **Quiz** testen.

(Diese Aktivität erfordert keine besondere Vorbereitung.)

Optionen

- Den Inhalt (Schwerpunkt auf internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen oder auf Monumenten) oder die Dauer (1 bis 2 Stunden) wählen.
- Im Rahmen des Wettbewerbs Eduki 2019/2020 kann für angemeldete Klassen eine spezielle Tour zu Denkmälern, die den Frieden symbolisieren, und zu Organisationen, die sich für eine friedlichere Welt einsetzen, durchgeführt werden.

Beispieltour



BESUCHE, BEGEGNUNGEN& DISKUSSIONEN





ExpertInnen präsentieren das internationale Genf

Beschreibung

Im ständigen Austausch mit den internationalen Organisationen und den NGOs organisieren wir Treffen und Austauschmöglichkeiten mit Fachpersonen für Klassen der Sekundarstufen I und II. Diese Begegnungen können auf Anfrage der Lehrperson durchgeführt oder aus unseren Besuchsvorschlägen ausgewählt werden.

Während dieser Treffen erläutern ExpertInnen der jeweiligen Themen anschaulich und interaktiv ihre Rolle und die Tätigkeit ihrer Organisation. Bei dieser Gelegenheit können die SchülerInnen mit ihnen diskutieren und Fragen zu komplexen Themen stellen, auf die sie klare und nützliche Antworten erhalten.



Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Sekundarstufe I und II.

Ort

Die Besuche finden in der Regel im Gebäude der Organisation statt.

Dauer

1 bis 2 Stunden pro Treffen. Die Treffen können an einem oder mehreren Tagen organisiert werden.

Anmeldung

Auf der Webseite: eduki.ch/besuche

Preis

Kostenlos für alle öffentlichen Schulen der Schweiz.



Ablauf

Vorbereitung

- Vor jedem Besuch werden Ihnen Informationen über die Organisation und aktuelle Links zum jeweiligen Thema per E-Mail zugesandt.
- Weiterhin sind thematische Dossiers auf der Website von Eduki verfügbar.
- 3. Wir empfehlen, dass die SchülerInnen im Vorfeld **Fragen** für die Besuche und Treffen vorbereiten.

Während des Treffens

- Je nach Organisation muss zunächst eine Sicherheitskontrolle durchlaufen werden.
- Der erste Teil findet in der Regel in Form einer Präsentation durch den/die Experten/-in statt.
- In der zweiten Hälfte nehmen die SchülerInnen aktiv an der **Diskussion** teil, indem sie Fragen stellen.

Beispiele für Themen und Organisationen

Umwelt und nachhaltige Entwicklung

- Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP)
- World Wide Fund for Nature (WWF)
- Weltorganisation für Meteorologie (WMO)
- MeteoSchweiz

Menschenrechte

- UN-Flüchtlingsorganisation (UNHCR)
- · Vereinigung für die Prävention von Folter (APT)

Humanitäre Arbeit, Flüchtlinge und Migration

- Internationales Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum
- UN-Flüchtlingsorganisation (UNHCR)
- Internationale Organisation für Migration (IOM)
- UN-Koordinationsbüro für Humanitäre Angelegenheiten (OCHA)

Frieden und Abrüstung

- Internationales Friedensbüro (IPB)
- Genfer Internationales Zentrum für Humanitäre Minenräumung (GICHD)
- Genfer Zentrum für die demokratische Kontrolle der Streitkräfte (DCAF)

Landwirtschaft und Welthandel

- Welthandelsorganisation (WTO)
- Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD)
- Ständige Mission der Schweiz bei der WTO

NB: Nicht abschliessende Aufzählung. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Weitere Themen

- Gesundheit
- Internet, Telekommunikation und Postwesen
- · Wirtschaft, Arbeit und Entwicklung
- System der Vereinten Nationen
- Sport

- Geistiges Eigentum
- Wissenschaft und Forschung
- Internationales Genf
- · Bevölkerung, Kultur und Bildung





Eine Begegnung zwischen Klassen aus verschiedenen Kantonen

Beschreibung

Die Fondation Eduki organisiert einen Sprachaustausch zwischen einer Deutschschweizer und einer Genfer Klasse zum Thema des "Internationalen Genf". Dabei lernen die SchülerInnen bei einer geführten Tour die Geschichte der wichtigsten internationalen Organisationen mit Sitz in Genf kennen. Am Nachmittag haben sie die Gelegenheit, beim Besuch einer internationalen Organisation deren Arbeit und die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf den eigenen Alltag zu erfahren. Im Laufe des Tages werden zwei Spiele angeboten, damit die SchülerInnen der beiden Klassen miteinander in Kontakt kommen und sich über die Thematik austauschen können. Ausserdem erhalten sie ein Aktivitätenheft, das sie gemeinsam ausfüllen. Die LehrerInnen erhalten im Vorfeld Informationsmaterial zur Vorbereitung der SchülerInnen.



Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Sekundarstufe I und II.

Dauer

1 Tag

Weitere Details

- Alle Aktivitäten können auf Französisch und Deutsch durchgeführt werden.
- Informationsmaterial zu den Aktivitäten steht den Lehrpersonen zur Vorbereitung zur Verfügung (Glossar, Links).
- Die SchülerInnen erhalten ein Aktivitätenheft, das sie im Laufe des Tages gemeinsam mit den Austauschpartnern ausfüllen.

Anmeldung

Auf der Webseite: eduki.ch/sprachaustausch

Preis

Kontaktieren Sie uns bezüglich der Eintrittspreise. Das Picknick ist von den SchülerInnen selbst mitzubringen.



Ablauf

Vorbereitung

Wir empfehlen, dass die SchülerInnen im Vorfeld mit dem themenspezifischen Vokabular vertraut gemacht werden. Ein Glossar und eine Vokabelliste stehen hierfür zur Verfügung.

Vormittag

Ein kurzer Rundgang und eine Aktivität zum Entdecken des Place des Nations ermöglichen es den SchülerInnen, die Aktivitäten internationaler Organisationen in Genf zu entdecken und einen Überblick über die verschiedenen Themen der internationalen Zusammenarbeit zu erhalten.

Programm

Zeit	Aktivität
10:00 – 12:30 Uhr	 Kennenlernspiel Geführte Tour "Internationales Genf" und Aktivität zum Entdecken des Place des Nations
12:30 – 13:15 Uhr	Picknick (selbst mitzubringen) und Quiz
13:30 – 15:30 Uhr	Besuch des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums oder des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNOG) im Palais des Nations, jeweils mit Führung
16:00 Uhr	Ende

NB: Die Zeiten können an die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Klassen angepasst werden.

Nachmittag - Zwei Führungen zur Auswahl



Im Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum, bietet die Ausstellung "Das humanitäre Abenteuer" eine Einführung in die humanitäre Arbeit, bei der die Klassen aktuelle Herausforderungen kennenlernen können: den Schutz der Menschenwürde, die Wiederherstellung von Familienbanden und die Begrenzung der Risiken von Naturgefahren. Eine interaktive Chronologie gewährt Rückblicke auf 150 Jahre Geschichte der humanitären Arbeit sowie Einblicke in die gegenwärtigen Tätigkeiten des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds rund um die Erde.



Das Büro der Vereinten Nationen in Genf (UNOG) ist nach dem UNO-Hauptquartier in New York das zweitgrösste Zentrum der Vereinten Nationen. Der Besuch umfasst (je nach Sitzungen) die Salle des Droits de l'Homme et de l'Alliance des Civilisations, die von dem berühmten Künstler Miquel Barcelò gestaltet wurde, die Salle des Pas Perdus, von der aus man einen Blick auf das Denkmal werfen kann, das der Eroberung des Weltraums gewidmet ist, sowie die Salle des Assemblées, den grössten Saal des Palais des Nations.

In Zusammenarbeit mit



Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf Programm EL&M. Weitere Informationen: edu.ge.ch/site/ELEM





Jugendliche interviewen ExpertInnen der internationalen Zusammenarbeit

Beschreibung

Das Projekt richtet sich an Jugendliche, die mehr über die internationale Zusammenarbeit erfahren möchten, und ermöglicht Ihnen, ExpertInnen zu treffen.

Die Interviews finden im Palais des Nations der UNO in Genf statt und werden von einem professionellen Kameramann der UNO gefilmt.



Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Sekundarstufe I und II.

Ort

Die Interviews finden im Palais des Nations (UNO) statt.

Dauer

1 bis 2 Stunden, je nach Anzahl der Teilnehmenden.

Anmeldung

Auf der Webseite: eduki.ch/jugendlicheammikro

Preis

Kostenlos für alle öffentlichen Schulen der Schweiz.

Thema der Fragen

Bei den Interviews geht es um die Aufgaben der internationalen Organisationen und die konkrete Arbeit ihrer Mitarbeitenden.

Zustimmung

Wir benötigen die schriftliche Zustimmung der Eltern (bzw. der volljährigen SchülerInnen) zur Veröffentlichung der Fotos und Videos auf YouTube, der Internetseite der Fondation Eduki und in den sozialen Netzwerken.



Bestätigung

Die SchülerInnen erhalten nach dem Interview eine Teilnahmebestätigung.



Ablauf

- Themenwahl aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit.
- Vorbereitung: Im Unterricht werden in Gruppen zwei Fragen zu den persönlichen und beruflichen Erfahrungen der Fachpersonen überlegt. Im Vorfeld erhalten die SchülerInnen eine Beschreibung des/r Experten/-in.
- Durchführung des Interviews: Das Interview wird im Palais des Nations vor laufender Kamera durchgeführt.
- 4. Video anschauen und staunen! Alle Interviews werden anschliessend bearbeitet und auf dem YouTube-Kanal und der Internetseite von Eduki veröffentlicht.

Themen

- Humanitäre Arbeit, Flüchtlinge und Migration*
- Umwelt
- Menschenrechte
- Wissenschaft und Forschung
- Gesundheit*
- System der Vereinten Nationen*
- Frieden und Abrüstung
- Internationales Genf*
- · Bevölkerung, Kultur und Bildung
- Wirtschaft, Arbeit und Entwicklung
- Internet, Telekommunikation und Postwesen*
- · Geistiges Eigentum
- Berufe der internationalen Zusammenarbeit*

Beispielfragen

- · Wie viele Flüchtlinge gibt es weltweit?
- Welches Land verschmutzt die Umwelt am meisten?
- Wird Google in 100 Jahren alle unsere persönlichen Daten besitzen?
- Was genau ist Ebola? Wie kann man Bevölkerungen vor Pandemien schützen?
- Weshalb hat die UNO einen Sitz in Genf?
- Was hat Sie am stärksten geprägt in Ihrer Karriere?
- Was bedeutet es, mehrere Jahre "aus dem Koffer" zu leben?
- Wie war es für Ihre Familie, immer wieder in ein neues Land umzuziehen?

NB: Nicht abschliessende Aufzählung.

*Empfehlung für die Sekundarstufe I





YOUTUBE VERFÜGBAR: @FONDATION EDUKI

In Zusammenarbeit mit



International Geneva Perception Change Project: Dieses Projekt wurde 2014 von Michael Møller, ehem. Generaldirektor der UNO in Genf, ins Leben gerufen. Es zielt darauf, das Verständnis für die Bedeutung der Arbeit der UNO, internationaler Organisationen, Nichtregierungsorganisationen und anderer in Genf vertretener Institutionen zu verbessern, und zwar nicht nur in Bezug auf Menschenrechte, humanitäre Arbeit, Handel und Weltgesundheit, sondern auch für deren Bedeutung in Bezug auf das tägliche Leben.



Greycells ist ein Verein ehemaliger internationaler Beamten, die in einer der 15 grössten internationalen Organisationen tätig waren. Die Mitglieder verfügen über umfassende Erfahrung in Fragen der internationalen Zusammenarbeit und der damit in Zusammenhang stehenden Themen.

THEMENBEZOGENE INFORMATIONEN

Lehrmaterialien zur internationalen Zusammenarbeit





Beschreibung

Die Fondation Eduki stellt zahlreiche Online-Ressourcen zur Verfügung mit denen Aktivitäten zur internationalen Zusammenarbeit bestens vorbereiten werden können – in thematischen Dossiers, Merkblätter, Spielen zum internationalen Genf und Videos sind umfassende Informationen dokumentiert, die sowohl für Lehrpersonen als auch für SchülerInnen zur Vertiefung ihres Wissens nützlich sein können.



Thematische Dossiers

Die Dossiers stellen ein wertvolles Lehrmittel für Lehrpersonen beziehungsweise eine Wissensquelle für alle anderen Interessierten dar, die sich mit den unterschiedlichen Themen der internationalen Zusammenarbeit vertraut machen möchten. Für ein besseres Verständnis werden darin die Geschichte, Theorien, Herausforderungen und Akteure der internationalen Zusammenarbeit nach Themenbereichen zusammengefasst.

Themen

- Humanitäre Arbeit,
 Flüchtlinge und Migration
- Umwelt
- Menschenrechte
- Wissenschaft und Forschung
- Gesundheit
- System der Vereinten Nationen
- · Frieden und Abrüstung

- Internationales Genf
- Bevölkerung, Kultur und Bildung
- Wirtschaft, Arbeit und Entwicklung
- Internet, Telekommunikation und Postwesen
- Geistiges Eigentum
- Sport
- Transportwesen



Auf über 1000 Seiten informieren wir über die internationale Zusammenarbeit.



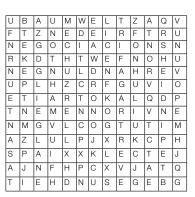
Merkblätter

Die 2020 vollständig aktualisierten Merkblätter fassen in geringerem Umfang als die thematischen Dossiers die Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zusammen. Während sich die Themendossiers bestens für Lehrpersonen oder SchülerInnen gegen Ende der Sekundarstufe II eignen, sind die Merkblätter für SchülerInnen der Sekundarstufe I konzipiert oder für diejenigen, die sich im Handumdrehen über ein Thema informieren möchten.



Arbeitsblätter

Auf den Arbeitsblättern finden Lehrpersonen und SchülerInnen Aktivitäten zur spielerischen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen. Die SchülerInnen können das in den Merkblättern oder thematischen Dossiers Gelernte ergänzen und anwenden.



Berufspanorama

Entdecken Sie die erstaunliche Vielfalt der Berufe der internationalen Zusammenarbeit durch 47 "Berufsinfo"-Blätter mit Angaben zur Laufbahn, Berichten von Fachleuten der internationalen Zusammenarbeit und praktischen Links. Darüber hinaus finden Sie 140 gefilmte Interviews, praktische Informationen über internationale Organisationen und NGOs sowie nützliche Online-Ressourcen auf unserer Webseite.





DIE UNTERLAGEN FINDEN SICH UNTER:

eduki.ch/themen





Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung entdecken und verstehen

Beschreibung

Im September 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Durch diese sollen der weltweite Fortschritt, das Wohlergehen aller und der Schutz der Umwelt gefördert werden.

Der Workshop gibt den Lehrpersonen und SchülerInnen die Gelegenheit, im Rahmen des Unterrichts die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu entdecken und zu verstehen.



Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Sekundarstufe I und II.

Ort

Im Quartier "Nations" in Genf.

Dauer

1 1/2 Stunden

Anmeldung

Auf der Webseite: eduki.ch/sdg-workshop

Preis

Kostenlos für alle öffentlichen Schulen der Schweiz.

Vorbereitung

Diese Aktivität bedarf keiner Vorbereitung. Ein Themendossier zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung steht auf unserer Webseite zur Verfügung.



Ablauf (Beispiel)

- Präsentation der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und der Hintergründe.
- 2. **Zuordnung von Objekten** zu den verschiedenen Zielen, wodurch die SchülerInnen ihr Verständnis der Thematik testen können.
- 3. **Diskussion** über die Fragen des Spiels "SDGeek": In zwei Teams bereiten die SchülerInnen Argumente zu einer von zwei möglichen Antworten vor. Anschliessend vertreten sie vor dem Publikum ihren Standpunkt, das am Ende den besten Redner kürt.
- 4. **Vertiefung** eines oder mehrerer Themen, angeleitet durch die Lehrperson in Anschluss an den Workshop.



UNSER THEMENDOSSIER ZU DEN
ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
eduki.ch/17ziele

Spiel "SDGeek"

Dieses Kartenspiel soll dazu anregen, sich mit der UNO-Agenda 2030 und ihren 17 SDGs auseinanderzusetzen und den eigenen Horizont durch Fragen zur Nachhaltigkeit zu erweitern. Das Spiel ist auf Französisch, Deutsch und Italienisch verfügbar.

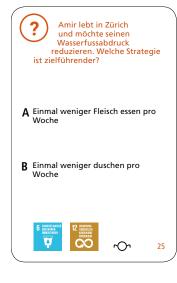
Das Spiel "SDGeek" wurde von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) entwickelt und wird von Eduki im Rahmen dieser Aktivität verwendet.





www.eda.admin.ch/sdgeek

Beispiele von Fragekarten





In der Schweiz liegt der Wasserverbrauch bei durchschnittlich 4200 Litern pro Person und Tag. Davon wird nur ein geringer Anteil im Haushalt verwendet. Der grösste Teil entfällt auf Nahrungsmittel und andere Konsumgüter. In einem Rindssteak (250 g) stecken rund 3900 Liter virtuelles Wasser (Wassermenge, die für die Herstellung von Nahrungsmitteln und Konsumgütern benötigt wird). Im Haushalt – einschliesslich Duschen – verbrauchen wir in der Schweiz durchschnittlich 84 Liter pro Person und Tag.







SchülerInnen engagieren sich für eine nachhaltige Zukunft

Beschreibung

Alle zwei Jahre bietet die Fondation Eduki interessierten Jugendlichen der ganzen Schweiz einen Wettbewerb zur internationalen Zusammenarbeit an. Im Jahr 2017/2018 reichten mehr als 1.500 TeilnehmerInnen aus 11 verschiedenen Kantonen ihre Projekte ein, in denen sie sich die Schule von morgen vorstellten.

Seit der 5. Ausgabe im Jahr 2015/2016 bietet der Wettbewerb den teilnehmenden SchülerInnen und LehrerInnen die Möglichkeit, sich mit der Agenda 2030 vertraut zu machen, einem Aktionsplan um die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Diese wurden 2015 von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) verabschiedet und sollen zur globalen Entwicklung beitragen, das Wohlergehen aller fördern und die Umwelt schützen.

Der Wettbewerb steht anlässlich der 75 Jahre der Vereinten Nationen unter der Schirrmherrschaft des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNO Genf). Die Fondation Eduki freut sich auch über die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft (EDA), der Schweizerischen UNESCO-Kommission, dem Genfer Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend und der Fondation zusammenzuarbeiten.



Nützliche Informationen

Zielpublikum

Schulklassen der Primarstufe, Sekundarstufe I und II. Individuelle Teilnahme oder als Klasse, Gruppe oder Schule.

Anmeldung

Beginn der Einschreibungungen im September 2021. Interessiert? Melden Sie sich für die Mailingliste an oder schreiben Sie an concours@eduki.ch, um alle Informationen über den Wettbewerb zu erhalten.

Fachbereiche

Geschichte, Geografie, politische Bildung, Wirtschaft und Recht, Französisch, Kunst, Musik... Offen für alle, die an der internationalen Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und Bildung interessiert sind.

Kategorien

- Konkrete Aktion
- Künstlerische Umsetzung
- Mediale Umsetzung

Die Beiträge der vergangenen Wettbewerbsausgaben können unter eduki.ch/wettbewerb angesehen werden.



Ausgewählte Gewinnerprojekte 2020



Peace And Love - Hymne

Gymnasium Renens, 4. Jahr, Waadt

Eine Schülerin des Gymnase de Renens im Kanton Waadt hat eine Hymne für den Frieden komponiert, in der sie Ungerechtigkeit und Gewalt verurteilt. Wie die junge Walliserin erklärt, ist dieses Lied «nicht nur eine Anregung, sondern ein Aufschrei – ein Aufschrei stellvertretend für all jene, die im Stillen leiden, für alle, die zu einer ungewissen Zukunft verurteilt sind. » Die Jury hat dieses Projekt für die Qualität des Textes und die inspirierende Botschaft – ein wahrlicher Herzensschrei – ausgezeichnet. Die Schülerin erhielt den ersten Preis in der Kategorie «Medienbeitrag» (Sekundarstufe I).



Frieden.Respekt.Toleranz

Oberstufe Schmerikon, 8. Klasse, St. Gallen

Das Projekt Frieden.Respekt.Toleranz, entstand aus der Begegnung von SchülerInnen der 8. Klasse der Oberstufe Schmerikon im Kanton St. Gallen mit Abba Naor, der den Holocaust im Zweiten Weltkrieg überlebt hat. Sie haben ihn und das KZ, in dem er inhaftiert war, in München besucht. Nach dieser eindrücklichen Reise haben die SchülerInnen Artikel für das Gemeindeblatt verfasst und so ihr Umfeld für die Bedeutung von Frieden sensibilisiert. Sie erhielten den ersten Preis in der Kategorie «Konkrete Aktion» (Sekundarstufe I).



Le livre sur la Paix et la Terre

Primarschule Coppet Terre Sainte, 2. Klasse, Waadt

Nach einem Besuch der UNO Genf und einem Treffen mit dem Orchestre des Nations haben sich die SchülerInnen der 2. Klasse der Primarschule Coppet Terre Sainte mit dem Thema Frieden und den Zielen für nachhaltige Entwicklung auseinandergesetzt. Daraus entstand ein Buch in Form eines Friedens-Alphabets mit Stichworten, die in Zusammenhang mit dem Frieden und aktuellen Ereignissen stehen. Die Jury würdigte insbesondere die Sorgfalt der Klasse und den Prozess, der zur Erarbeitung dieses Buches geführt hat.

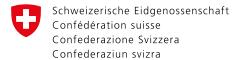


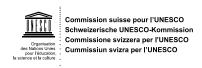
NÄCHSTE AUSGABE: SEPTEMBER 2021 BIS APRIL 2022 Schreiben Sie sich in unsere Mailingliste ein, um alle Informationen zu erhalten.

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von









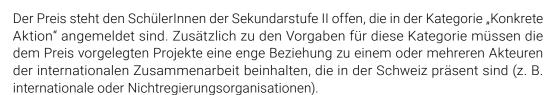


FRANÇOISE DEMOLE-PREIS

Von der Idee zur Umsetzung dank einer finanziellen Unterstützung

Beschreibung

Seit der Ausgabe 2019/2020 des Eduki Wettbewerbs gibt es mit dem Françoise Demole-Preis die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung von bis zu 10.000 Franken für die beste Projektidee zu erhalten. Ziel dieses Preises ist es, die Umsetzung von Projekten und Initiativen von SchülerInnen des Schweizer Schulsystems im Zusammenhang mit dem "internationalen Genf" und im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen.





Die erste Ausgabe wurde an eine Klasse des Genfer Gymnasiums CEC Emilie-Gourd vergeben, die als Projekt ein Escape Game zum Thema Migration entwarf (mehr Informationen auf der rechten Seite).

Nützliche Informationen

Zielpublikum

Am Eduki-Wettbewerb teilnehmende SchülerInnen, welche in der Kategorie "Konkrete Aktion" angemeldet sind.

Anmeldung

Über die Einschreibung zum Wettbewerb (bei der definitiven Abgabe der Wettbewerbsarbeit), auf der Webseite: eduki.ch/ wettbewerb. Die Anmeldungen zum nächsten Wettbewerb beginnen im September 2021. Melden Sie sich für unsere Mailingliste an, um keine Informationen zu verpassen.

Besondere Anforderungen

- Projektideen oder bestehende Projekte mit der Möglichkeit der Fortsetzung.
- Verbindung mit einem Akteur, der an der internationalen Zusammenarbeit beteiligt und in der Schweiz präsent ist.



Preisträger 2020

A Serious Game: Pädagogisches Escape Game zum Thema Migration

Gymnasium CEC Emilie-Gourd, 3. und 4. Jahr, Genf

Das Komitee des Françoise Demole-Preises hat das Projekt « A Serious Game: Pädagogisches Escape Game zum Thema Migration » ausgezeichnet. Es sieht in diesem Projekt ein grosses Potenzial, Jugendliche in allen Schulen für Flucht und Migration zu sensibilisieren.

Der Preis wird für die ausserordentliche Arbeit der Jugendlichen im 3. und 4. Jahr des Genfer Gymnasiums CEC Emilie-Gourd verliehen. Treffen mit Experten, Zeugenaussagen von Geflüchteten und Literaturrecherchen haben es ihnen ermöglicht, ein «Escape Game» zu entwickeln, das eine originelle und ergreifende Form ist, um einen Fluchtweg nachzuerleben.

Françoise Demole

Der Preis wird grosszügigerweise von Frau Françoise Demole, einer aussergewöhnlichen Genfer Persönlichkeit, offeriert. Sie möchte hiermit Jugendlichen ermöglichen, konkrete Massnahmen zu ergreifen, indem ihnen finanzielle Mittel zur Durchführung ihres Projektes zur Verfügung gestellt werden.

Frau Demole hat in den letzten Jahrzehnten ein bemerkenswertes Engagement in den Bereichen der humanitären und der sozialen Arbeit sowie der Förderung des internationalen Genf gezeigt.

Die Aktivitäten sind zahlreich und vielfältig: So war sie beispielsweise Präsidentin der Stiftung zum 50. Jahrestag der UN-Flüchtlingsorganisation UNHCR, der Dargebotenen Hand, des Orchestre de la Suisse romande und des Museums der Reformation, dessen Mitbegründerin sie war.

Für ihr vielfältiges Engagement wurde ihr der Preis der Fondation pour Genève verliehen, der gebürtige oder zugezogene Genfer ehrt, die Stadt und Kanton in verschiedenen Bereichen fördern. Anlässlich der Preisverleihung der Fondation pour Genève 2018 kündigte Frau Demole die Schaffung eines Preises an, um junge Menschen zu fördern und ihnen zu helfen, ihre Ideen umzusetzen



DAS GEWINNERPROJEKT AUF UNSERER WEBSEITE ENTDECKEN

eduki.ch/preis

"Ihr gehört zu dieser Generation, die sich gegen die Klimaerwärmung mobilisiert und innovative Lösungen vorschlägt. Eure Projekte [des Wettbewerbs 2019/2020] zielen darauf ab, der Welt das Schicksal der schwächsten Menschen bewusst zu machen, insbesondere der MigrantInnen, damit niemand auf der Strecke bleibt. Ich bin sehr beeindruckt von Eurer Herangehensweise an diese Themen. (...).

Ihr, die Jugendlichen und LehrerInnen, habt eine grossartige Arbeit geleistet. Die Vereinten Nationen und die Welt müssen weiterhin auf Euch hören!"

Tatjana Valovaya

Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen in Genf (seit 2019)



Fondation Eduki

Route de Ferney 106 1202 Genève 022 919 42 09 visites@eduki.ch www.eduki.ch/de



www.eduki.ch/de

0

(2)

edukifondation



@fondationeduki



Fondation Eduki

